

## Deutsche Streckengebühr liegt in Europa an vierter Stelle

Airlines müssen für Flugstrecken außerhalb der Flughafennahbereiche eine Streckengebühr an diejenige Flugsicherungsorganisation bezahlen, deren Luftraum sie durchfliegen. Je nach Flugstrecke kann eine Airline dabei die Lufträume mehrerer Flugsicherungsorganisationen durchfliegen. Deren Streckengebühren sind in Europa unterschiedlich hoch. Deshalb zahlen Airlines in Europa ihre Streckengebühren an Eurocontrol, die in einem Clearing-Verfahren die Gebührenanteile unter den europäischen Flugsicherungsorganisationen aufteilt.

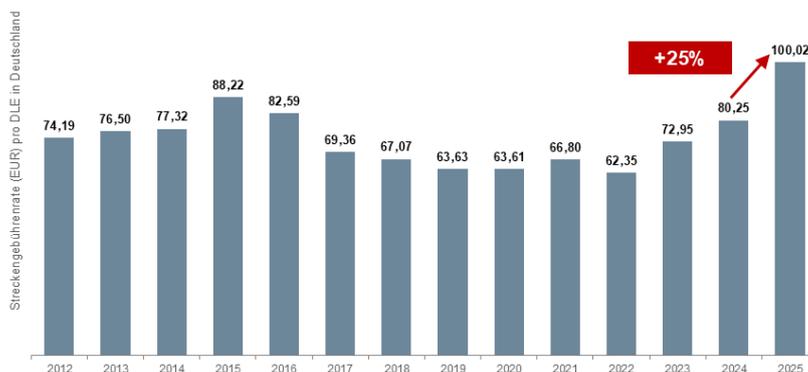
Mit den Erlösen finanzieren die jeweiligen Flugsicherungsorganisationen nicht nur ihre eigenen Kosten, sondern auch die Kosten der nationalen Aufsichtsbehörden (in Deutschland das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung, BAF) und die Kosten der Wetterdienste (in Deutschland der Deutsche Wetterdienst, DWD). Auch die Kosten für das Kontrollzentrum für den oberen Luftraum in Maastricht (MUAC) werden aus diesen Erlösen bestritten.

Die Streckengebühren werden im Rahmen einer europäischen Regulierung ermittelt. Für einen Fünfjahres-Zeitraum müssen die EU-Mitgliedstaaten sogenannte Leistungspläne an die EU-KOM einreichen. Erfüllen die nationalen Leistungspläne die Zielvorgaben der EU, dann werden sie von der EU-KOM genehmigt. Die tatsächliche Gebührenhöhe richtet sich nach den nationalen Gebührensätzen pro Dienstleistungseinheit; der Streckenlänge im jeweiligen nationalen Luftraum und dem höchstzulässigen Abfluggewicht des Flugzeugs.

Damit können für einen Flug von A nach B unterschiedliche Streckengebühren anfallen, je nachdem, welche Flugstrecke eine Airline wählt. Die deutsche Streckengebühr liegt im europäischen Vergleich an vierter Stelle. Von einer günstigen deutschen Streckengebühr profitieren vor allem Fluggesellschaften mit hohen Streckenanteilen über Deutschland.

Entwicklung Streckengebührenrate

Von einer stabilen Streckengebühr in Deutschland profitieren vor allem Fluggesellschaften mit hohen Streckenanteilen über Deutschland



Gebührenzone	Gebührenrate 2025
Schweiz	167,88 €
Niederlande	136,99 €
Belgien/Luxemburg	120,60 €
<b>Deutschland</b>	<b>100,02 €</b>
Polen	93,43 €
Schweden	91,61 €
Dänemark	90,76 €
UK	87,78 €
Estland	86,99 €
Slowakei	80,36 €
Frankreich	80,07 €
Finnland	78,09 €
Tschechien	76,91 €
Italien	75,05 €
Österreich	75,05 €
Spanien	66,31 €
Litauen	65,66 €
Slowenien	65,25 €
Lettland	63,51 €
Norwegen	54,06 €
Rumänien	49,38 €
Albanien	49,23 €
Portugal	42,50 €
Kroatien	39,71 €
Serbien/Montenegro	37,88 €
Türkei	37,08 €
Zypern	36,75 €
Ungarn	35,98 €
Irland	33,82 €

Quelle: BAF Konsultationsunterlagen / DLE = Dienstleistungseinheit

www.bdf.aero © 2025